

Otto M. Schröder Bank

Aktiengesellschaft

Factsheet Otto M. Schröder Bank AG

Geschichte der Bank

1932	Gründung der Otto M. Schröder Bank durch Otto Martin Willy Schröder in der Rechtsform eines persönlich haftenden Einzelkaufmanns
1986	Umwandlung des Bankhauses in eine Aktiengesellschaft

Zahlen und Fakten

Vorstand:	Helmuth Spincke (Vorsitzender), Thomas Welling
Anzahl der Mitarbeiter:	37
Eigenkapital:	36,5 Mio. € (2016)
Bilanzsumme:	220 Mio. € (2016)
Anteilseigner:	Familie Schröder über 95 %
Leistungen:	Vermögensanlage (Vermögensanlage und -verwaltung) sowie Immobilien-Zwischenfinanzierungen für den Wohnungsbau in Hamburg, Berlin und auf Sylt
Kunden:	Vermögende Privatkunden, Stiftungen, institutionelle Kunden und Bauträger
Mitgliedschaften der Bank:	<ul style="list-style-type: none">• Bankenverband Hamburg e.V., Hamburg• Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin, einschließlich Einlagensicherungsfonds• Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH, Berlin• Handelskammer Hamburg, Hamburg• Prüfungsverband deutscher Banken e.V., Köln• VBO – Vereinigung für Bankbetriebsorganisation e.V., Frankfurt am Main• Verein der Mitglieder der Hanseatischen Wertpapierbörse in Hamburg, e.V., Hamburg.

Über die Otto M. Schröder Bank AG:

Die Otto M. Schröder Bank AG ist eine 1932 in Hamburg gegründete und in Familienbesitz befindliche Privatbank. Das durch hanseatische Tradition geprägte Bankhaus bietet Vermögensanlage, Vermögensverwaltung und Immobilien-Zwischenfinanzierungen für den Wohnungsbau an. Kundenorientiertes Handeln wird groß geschrieben, deshalb wird auf schnelle Entscheidungen, individuelle Beratung und persönliche Betreuung Wert gelegt.